

VUC 157K

zur Feier des fünfzigsten Jahrestages

Programm

zur Feier des fünfzigsten Jahrestages

Schlacht bei Leipzig

am 18. October 1863

01930
6489

- 1) Einladung zur Theilnahme an der Feier des 18. Octobers an sämtliche Veteranen aus den Jahren 1814 und 1815,
- 2) Zum Andenken an die unter der Grenzherrschaft erschossenen Patrioten soll bei der Kirche auf dem großen Forst ein einfaches Denkmal, aus freiwilligen Beiträgen, mit Aufzeichnung ihrer Namen errichtet werden,
- 3) Die Feier des 18. Octobers beginnt bei Tagesanbruch mit einem Choral vom Chöre der St. Martinskirche.
- 4) Am 18. October Nachmittags 2 Uhr nehmen die Truppen der Gattung auf dem Forste Aufstellung und bilden bei der Forstkirche, vor welcher ein Altar für die kirchliche Feier errichtet ist, drei Seiten eines nach der Stadt zu offenen Vierecks.
- 5) Die Geistlichkeit, die Oberhof- und Hof-Chargen, das Gesamt-Staats-Ministerium und die nicht bei den Truppen eingetheilten Officiere begeben sich um $\frac{1}{4}$ 2 Uhr Nachmittags auf den Forst in das Innere des von den Truppen gebildeten Theiles des Vierecks an die daselbst für sie bestimmten Plätze.

Apr 30. 1864

6) Zu dem Festzuge haben die Teilnehmer um 1/2 12 Uhr zusammenzutreten: an die dazu durch die besonders zu veröffentlichende Zugordnung bestimmten Plätze.

7) Der Festzug hat nachstehende Zusammensetzung und Reihenfolge:

- der k. k. k. Turnverein;
- die Lehrer und Schüler der öffentlichen Lehranstalten, Gymnasium, höhere Gewerbschule, Stadtschulen, Academie der bildenden Künste etc., sowie der Privatschulanstalten;
- die Waisenkinder;
- die Gesangsvereine;
- zwei Zugführer;
- die städtischen Behörden;
- die Landstände;
- die Staatsdiener, nach den Ministerialdepartements geordnet;
- das Musiccorps des 1. Infanterie-Regiments (Kurfürst);
- die Veteranen;
- die Schützen;
- der landwirthschaftliche Verein;
- die Bäder;
- die Maurey;
- die Sandschiffer;
- die Zimmerleute;
- die Dach- und Schieferdecker;
- die Schreiner;
- die Glaser;
- die Schlosser;
- die Weißbinder;
- die Tapezirer;
- die Schuhmacher;
- die Kasseler Turngemeinde;
- die Kausleute;
- die Fuhrleute;
- die Schmiede;
- die Glasmacher;

- die Weber;
- die Seiler;
- die Goldschmiede;
- die Künstler;
- die Instrumentenmacher;
- die Buchdrucker;
- die Buchbinder;
- die Drechsler;
- die Rosamentirer;
- die Färber;
- die Köpfer;
- die Kupferschmiede;
- die Weißgerber-Gesamtzunft;
- die Metzger;
- die Kürzer;
- die Schmiede-Gesamtzunft;
- die Barbierer;
- die Gärtner;
- die ältere Kasseler Turngemeinde;
- der Arbeiter-Fortbildungsverein;
- das Personal der Eisenbahn-Verfäbrungen;
- die Arbeiter der Henschel'schen Fabrik;
- die Tabaks- und Cigarrenarbeiter;
- die Möncheberger Knappschaft;
- Turner;
- sonstige Festgenossen;
- Turner.

8) Um 1/2 1 Uhr Mittags setzt sich der Zug unter dem Geläute aller Glocken in Bewegung und zwar durch die Königsstraße, links um den Königsplatz, durch die untere Königsstraße, Hohenthorstraße, um den Kirchplatz, die St. Martinsstraße, biegt dann in die Elisabetherstraße ein und geht durch die Fürstenstraße, über den Altstädter Marktplatz, die Fußabridge und neue Leipziger Straße auf den großen Forst, wo selbst er die nach der Stadt zu gelegene Hälfte des zur anderen Hälfte von den Truppen gebildeten Vierecks einnimmt.

9) In das Innere des Vierecks treten aus dem Festzuge die Landstände, von den Staatsdienern die Directoren und Mitglieder der Behörden, die

Veteranen, die städtischen Behörden, und die Gesangsvereine an die für dieselben bestimmten Plätze.

- 10) Die kirchliche Feier beginnt um 2 Uhr Nachmittags mit dem Schlagen zur Kirche von sämtlichen Tambours; hierauf folgt der allgemeine Gesang des Chorals Lied 3 Vers 1 und 2 des reformirten Gesangbuches: „Herr Jesu send' uns deinen Geist 2c. 2c.“, darnach hält der Generalsuperintendent Martin Gebet und Predigt und den Schluß der kirchlichen Feier bildet die Absingung des Chorals: „Nun danket Alle Gott“, während deren eine Batterie auf dem oberen Forste 50 Salutgeschüsse abgibt.
- 11) Hieran reiht sich die Grundsteinlegung zu dem Denkmale der unter der Fremdherrschaft erschossenen Patrioten mit vorausgehender Ansprache des Pfarrers Dr. Falkenhainer und mit den Schlußsätzen: „Al. Deutschland“ und „Was ist des Deutschen Vaterland?“
- 12) Nach Beendigung der Feierlichkeiten und Defiliren der Truppen kehren diese nach der Stadt zurück. Hierauf defilirt der Festzug vor Seiner Königlichen Hoheit, wozu 2 Militär-Musikbände spielen. Nach Rückkehr in die Stadt löst sich der Festzug auf dem Altstädter Marktplatz auf.
- 13) Abends 7 Uhr findet ein Festessen der Veteranen statt.
- 14) Bei Eintritt der Dunkelheit werden Freudenfeuer auf geeigneten Höhenpunkten des Landes nach Anordnung der Forstbehörden angezündet.

Cassel, den 13. October 1863.

Das Gesamt-Festcomité
für die Feier des 18. Octobers 1863.

Zur Ausführung des Satzes 6 des Programms zur Feier des fünfzigsten Jahrestags der Schlacht bei Leipzig am 18. October 1863 veröffentlichen wir folgende

O r d n u n g

für den Festzug

zur Feier des 18. October 1863.

I.

Die einzelnen Glieder des Festzugs tragen die nachstehenden Nummern, nach denen sich der Zusammentritt, die Aufeinanderfolge im Zuge und die Aufstellung auf dem Forste bestimmt:

Das Musikkorps des Schützen-Bataillons.

Ein berittener Haupt-Zugführer.

Turner.

- 1) Die Schüler der hiesigen Schulen:
 - a. des Waisenhauses,
 - b. der Privatschulanstalten, nach den Namen ihrer Vorstände alphabetisch geordnet,
 - c. der Academie der bildenden Künste,
 - d. der katholischen Schule,
 - e. der vereinigten Partius- und Freischulen,
 - f. der Garnisonsschule,
 - g. der Bürgerschule II. und I.,
 - h. der Realschule,
 - i. der höheren Gewerbschule,
 - k. des Gymnasiums;
- 2) die Lehrer dieser Schulanstalten, sowie hinter denen der Realschule die der Handwerkschule;
- 3) die Gesangsvereine;

Zwei Zugführer.

- 4) die städtischen Behörden;
- 5) die Landstände;
- 6^a) die Hofdienerschaft und
- 6^b) die Staatsdiener:
des Justizdepartements,
der inneren Landesverwaltung,
des Finanzdepartements,
und zwar zuerst die nach Ziffer 9 des Pro-
gramms zum Eintritt in das Biereck auf dem
Feste bestimmten, sodann die übrigen;

Das Musikkorps des 1. Infanterie-Regiments (Kurfürst);

- 7) die Veteranen:
die Ritter des Ordens vom eisernen Helm,
die Inhaber der Kriegsdenkmünze von den frei-
willigen Corps,
die übrigen Inhaber der Kriegsdenkmünze;
- 8) die Schützen;

Turner;

- 9) der landwirthschaftliche Verein;
- 10) die Bäcker;
- 11) die Mattreier;
- 12) die Sandschiffer;
- 13) die Zimmerleute;
- 14) die Dach- und Schieferdecker;
- 15) die Schreiner;
- 16) die Glaser;
- 17) die Schlosser;
- 18) die Weißbinder;
- 19) die Tapezirer;
- 20) die Schuhmacher;
- 21) die Kasseler Turngemeinde;
- 22) die Kaufleute;
- 23^a) die Fuhrleute und
- 23^b) die Sackträger;
- 24) die Schneider;
- 25) die Hutmacher;
- 26) die Weber;
- 27) die Seiler;
- 28) die Goldschmiede;

- 29) die Rittstgenossenschaft;
- 30) die Instrumentenmacher;
- 31) die Buchdrucker;
- 32) die Buchbinder;
- 33) die Drechsler;
- 34) die Besamentirer;
- 35) die Färber;
- 36) die Töpfer;
- 37) die Kupferschmiede;
- 38) die Weißgerber-Gesamtzunft;
- 39) die Metzger;
- 40) die Räder;
- 41) die Schmiede-Gesamtzunft;
- 42) die Barbierer;
- 43) die Gärtner;
- 44) die Aeltere Kasseler Turngemeinde;
- 45) der Arbeiter-Fortbildungsverein;
- 46) das Personal der Eisenbahn-Werkstätten;
- 47) die Arbeiter der Henschelschen Fabrik;
- 48) die Tabatsarbeiter;
- 49) die Cigarrenarbeiter;
- 50) die Möncheberger Knappschaft;

Turner.

- 51) sonstige Festgenossen.

Turner.

II.

Die einzelnen Teilnehmer an den unter I. 1—51 genannten Abtheilungen des Zugs versammeln sich bald nach dem Schluß der Morgenkirchen und so zeitig an verschiedenen Punkten der Stadt, daß um halb 12 Uhr diese Abtheilungen geschlossen an den unter III. bezeichneten Stellen in die Zugordnung eintreten können.

III.

Als Aufstellungsorte für die verschiedenen Abtheilungen werden folgende, bis zur Bildung des Zuges als Sammelplätze für die einzelnen Teilnehmer der Zugabtheilungen nicht zu benutzenden Plätze und Straßen bezeichnet:

die Nummern 1 und 2, 3, 6 in drei Kolonnen auf dem Meszplatze, Front nach dem Rathhause, und mit Offenhalten der Straße vor dem französischen Hospitale; die Nummer 7, mit dem Musikcorps des 1. Infanterie-Regiments an der Spitze, auf dem Carlzplatze, Front nach der Amalienstraße;

die Nummern 8 und 9 in der Wilhelmshöher Straße, vom Dunkel'schen Haus an rückwärts nach der Frankfurter Straße hin, Front nach dem Meszplatz;

die übrigen Nummern nach der Reihenfolge in der Frankfurter Straße herunter, am Friedrichsplatze her bis zur Belleuestraße und letztere hinauf an den durch Tafeln mit der Nummer der Zugabtheilung bezeichneten Stellen.

IV.

Punkt halb 1 Uhr Mittags setzt sich der Zug vom Rathhause aus dergestalt in Bewegung, daß das vor demselben aufgestellte Musikcorps des Schützen-Bataillons die Carlzstraße hinauf, vor dem französischen Hospital vorüber und dann die Königsstraße hinunter marschirt. An dasselbe schließen sich nach den den Zug eröffnenden Turnern die auf dem Meszplatz aufgestellten Kolonnen der Zugabtheilungen von links nach rechts dergestalt an, daß nach den Gesangvereinen die städtischen Behörden und die Landstände aus dem Rathhaus in den Zug eintreten und beim Abmarsch der letzten Kolonne vom Meszplatz in die Straße die Veteranen sich die Carlzstraße herauf in Bewegung setzen, an letztere aber dann die in der Wilhelmshöher, Frankfurter und Belleuestraße aufgestellten Abtheilungen sich anschließen.

V.

Sämmtliche Abtheilungen gehen nicht über 8 und nicht unter 3 Mann in der Reihe, die Schulkinder je 8 neben einander, und schließen ohne Zwischenräume eng aneinander an.

VI.

Zur Aufrechthaltung der Ordnung in Zuge, zur Anordnung der Bewegungen und Stellungen sind Zugsoffiziere bestimmt, welche an weisen über die rechte Schulter

getragenen Schärpen kenntlich sind, deren Anordnungen allseits Folge zu geben gebeten wird.

Von dem bei Nummer 1 des Zugs befindlichen Zugsoffizier wird das Zeichen zum Abmarsch des Zuges gegeben.

Zwei berittene Zugsoffiziere vermitteln die erforderliche Communication zwischen den Theilen des in Bewegung begriffenen Zuges.

VII.

Nach der Ankunft auf dem Forste bewegt sich der Zug nach den zur Rechten liegenden Eckpunkte des durch Signalstangen abgesteckten Vierecks, zieht von hier nach links an der offenen Seite des Vierecks her, biegt rechts um die linke Ecke herum und geht bis an das die Hälfte der linken Seite des Vierecks einnehmende Militär. Wenn die Spitze des Zugs das Militär erreicht hat, macht dieselbe Kehrt und geht bis an den Anfang der Militäraufstellung auf der gegenüberliegenden Seite denselben Weg zurück; hier macht der Zug Halt und die einzelnen Reihen desselben schließen dicht auf und machen Wendung nach links. Die Wagen und Reiter nehmen Stellung hinter dem Zuge.

Beim Halten treten die Nummern 3—7 nach Maßgabe der Bestimmung unter Ziffer 9 des Programms, sowie die beiden Musikcorps aus dem Zuge heraus und an die von der Abtheilung des Comité's für die Ordnung des Platzes durch Stangen bezeichneten Stellen im Innern des Vierecks, und fallen nach Beendigung der Feierlichkeit und vor dem Defiliren nach Ziffer 12 des Programms an den betreffenden Stellen in den Zug, sobald er sich wieder in Bewegung setzt, ein.

VIII.

Die Auflösung des Festzugs auf dem Altstädter Marktplatz hat dergestalt zu geschehen, daß von hieraus die einzelnen Abtheilungen des Zugs geschlossen nach ihren Sammelplätzen ausschwenken und an diesen Sammelplätzen erst die einzelnen Festgenossen auseinandergehen.

Kassel, am 15. October 1863.

Die Abtheilung des Gesamt-Festcomité's für die Ordnung des Festzuges.

Lieder,

gesungen zur Feier des 18. October 1863,

zu Kassel.

(NB. Die Sologefänge werden nur von Gesangsvereinen ausgeführt, bei den Chorgesängen wirken sämmtliche Festtheilnehmer mit.)

Lied Nr. 1.

Chorgesang, ausgeführt von sämmtlichen Festgenossen.

Herr Jesu! send uns deinen Geist, den Geist, der, wie dein Wort verheißt, mit seiner Gnade uns regiert, und auf den Weg der Wahrheit führt.

Deßu' uns zu deinem Lob' den Mund, und mach' uns deinen Willen kund; rühr' unser Herz, stärk' den Verstand, so wird dein Nam' uns recht bekannt.

Lied Nr. 2.

Chorgesang, ausgeführt von sämmtlichen Festgenossen.

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge thut hier und an allen Enden: der mächtig uns erhält, und von der Kindheit an uns so viel Gutes thut! mehr als man zählen kann.

Er, unser Vater, woll' ein fröhlich Herz uns geben; der Herr lass' uns, sein Volk, in stetem Frieden leben, und unsre Nachwelt auch, daß seine Gnad' und Treu' das ganze Land umfah', sein Segen mit uns sei.

Lied Nr. 3.
All-Deutschland, auf.

Sologesang.

All-Deutschland auf! mit Muth und Macht, ruft dich dein Gott zum Streit! steh' felsenfest auf hoher Wacht in treuester Einigkeit! Kein Norden und kein Süden mehr, ein Deutschland nur recht hoch und hehr! Drum schaaert euch, Völker, all' zusammen, laßt euch zur kühnen That entflammen und zeigt euch als ein frei Geschlecht für Ehr' und Recht! All-Deutschland hier, All-Deutschland dort, so kling' es kampfbereit! Dem Feinde Trutz, trendeutscher Hört, in alle Ewigkeit!

All-Deutschland auf, sei stark und groß, ermanne dich mit Kraft! schwing' dich empor wie ein Koloss und spreng' die letzte Last! Flieg' rauschend auf, du deutscher Nar, und wach' mit uns in der Gefahr! Flieg' auch empor, du deutsche Fahne, die uns den Weg zum Siegel bahnet! wir halten mit dir kämpfend Stand für's Vaterland! All-Deutschland hier, All-Deutschland dort, so kling' es kampfbereit! Dem Feinde Trutz, trendeutscher Hört, in alle Ewigkeit!

All-Deutschland auf, mit Waff' und Wehr' im Sturm, wie Wogenschwamm! braus' über's Land, braus' bis zum Meer mit Freiheits-Donnerschall! Herr Gott, bewahr' das Vaterland vor aller Schmach, vor Schimpf und Schand', vor aller Knechtschaft, vor Verderben; drum lass' uns siegen oder sterben! Wir rufen laut in Kampf und Noth: frei oder todt! All-Deutschland hier, All-Deutschland dort! so kling' es kampfbereit! Dem Feinde Trutz, trendeutscher Hört, in alle Ewigkeit!

Lied Nr. 4.

Was ist des Deutschen Vaterland?

1.

Chorgesang: Was ist des Deutschen Vaterland? Ist's Preußenland? Ist's Schwabenland?

Sologesang: Ist's, wo am Rhein die Rebe glüht? Ist's, wo am Belt die Wöbe zieht?

Chorgesang: O nein, nein, nein! Sein Vaterland muß größer sein.

2.

Chorgesang: Was ist des Deutschen Vaterland? Ist's
Bairerland? Ist's Steierland?

Solagesang: Ist's, wo der Marsen Rind
sich streckt? Ist's, wo der Märker Eisen
reckt?

Chorgesang: O nein, nein, nein! &c.

3.

Chorgesang: Was ist des Deutschen Vaterland? Ist's
Pommerland? Westphalenland?

Solagesang: Ist's, wo der Sand der Dänen
weht? Ist's, wo die Donau brausend geht?

Chorgesang: O nein, nein, nein! &c.

4.

Chorgesang: Was ist des Deutschen Vaterland? So
nenne mir das große Land!

Solagesang: Gewiß, es ist das Oesterreich,
an Siegen und an Ehren reich?

Chorgesang: O nein, nein, nein! &c.

5.

Chorgesang: Was ist des Deutschen Vaterland? So
nenne mir das große Land!

Solagesang: Ist's Land der Schweizer? Ist's
Lydol? Das Land und Volk gefiel mir
wohl.

Chorgesang: Doch nein, nein, nein! &c.

6.

Chorgesang: Was ist des Deutschen Vaterland? So
nenne rühlich mir das Land!

Solagesang: So weit die deutsche Zunge
klingt, und Gott im Himmel Lieder singt.

Chorgesang: Das soll es sein! Das, wackerer Deutscher
nenne dein!

7.

Chorgesang: Das ganze Deutschland soll es sein! O,
Gott im Himmel, sieh daren!

Solagesang: Und gib uns rechten deutschen
Muth, daß wir es lieben treu und gut!

Chorgesang: Das soll es sein! Das ganze Deutsch-
land soll es sein!